


URL: http://www.volksstimme.de/vsm/sport/sachsen_anhalt/genthin/?em_cnt=492375

Sonntag Start zum 4. Magdeburg-Marathon

Der lange Weg durchs Jerichower Land



 Schnappschuss aus dem Vorjahr vom

Verpflegungsstützpunkt in Hohenwarthe am Fuße der Trogbrücke. Hier liegt bereits über die Hälfte der Strecke hinter den Läufern. Foto: Peter Skubowius

Am kommenden Sonntag wird um 10 Uhr der 4. Magdeburg-Marathon gestartet. Das Lauf-Ereignis steht wieder unter dem Motto " Zwischen Dom und Blauem Kreuz ". Über 4000 Läufer werden am Sonntag erwartet, die zwischen Marathon, Halbmarathon oder der 12-Kilometer-Distanz sowie mehreren Walking-Angeboten wählen konnten.

Magdeburg (pin). Zu einer festen Institution im Sportgeschehen der Landeshauptstadt ist mittlerweile der Magdeburg-Marathon geworden, der am 21. Oktober seine vierte Auflage erlebt. Bis gestern lagen den Veranstaltern von der VLG 1991 Magdeburg bereits 3381 Anmeldungen vor, mehr als vor Jahresfrist zu diesem Zeitpunkt.

Neben dem Hauptlauf über die 42, 195 km werden wieder ein Halbmarathon sowie ein 12-km-Lauf angeboten. Daneben finden ein Bambini-Marathon über 4, 2 km sowie Nordic Walking-Wettbewerbe über fünf und zwölf Kilometer statt. An der bewährten Streckenführung vorbei an den touristischen Highlights der Domstadt wird festgehalten.

Los geht es wie in den Vorjahren in der Magdeburger Herrenkrugstraße gegenüber dem Haupteingang der Messe Magdeburg. An den Messehallen selbst werden die Schnellsten schon vor 13 Uhr wieder im Ziel erwartet. Der Magdeburg-Marathon bleibt – und daran halten die Organisatoren weiter fest – ein Lauf von Läufern für Läufer. Seinen besonderen Reiz erfährt der Magdeburg-Marathon durch den Mix aus City- und Landschaftsmarathon.

Nach den ersten Kilometern durch die Magdeburger Innenstadt, der zweimaligen Elbquerung über Nordbrückenweg und Sternbrücke geht es durch den Stadtpark vorbei an Elbauenpark und Herrenkrug hinaus in die Elbwiesen. Auf dem Elberadweg führt die Strecke durch Gerwisch, Lostau und Hohenwarthe zur großen " Wendeschleife " am Wasserstraßenkreuz. Dabei geben die Marathon-Läufer auch im Landkreis Börde ihre Stippvisite ab, denn in Glindenberg wechseln sie vom Nord- auf das Südufer der Trogbrücke über die Elbe. Ansonsten sind die Läufer des langen Kanten größtenteils im Jerichower Land unterwegs, vorbei an Biederitz und Lostau über den Weinberg nach Hohenwarthe und zurück.

In Gerwisch, Lostau und Hohenwarthe erwarten zahlreiche Helfer an insgesamt vier Verpflegungsstützpunkten die Marathonläufer. Gemeinden und Vereine haben viel unternommen, um die Läufer auf ihrem langen Weg von und nach Magdeburg zu unterstützen.

[document info]
 Copyright © Volksstimme.de 2007
 Dokument erstellt am 17.10.2007 um 05:55:36 Uhr
 Erscheinungsdatum 17.10.2007 | Ausgabe: gnt